

Laura, lungentransplantiert

Organspende und Transplantation

Swisstransplant – Schweizerische Nationale
Stiftung für Organspende und Transplantation

Bern | 2026

info@swisstransplant.org | www.swisstransplant.org

Guiseppe,
lebertransplantiert

Inhalt

1. Stiftung Swisstransplant
2. Transplantationsgesetz
3. Fakten und Zahlen
4. Ablauf einer Organspende
5. Offene Fragen

Stiftung Swisstransplant

Lisa, lebertransplantiert

Swisstransplant

1985

**Gründung der
Stiftung in Genf**

- 2006 Verlagerung des Hauptsitzes nach Bern

2007

**Leistungsauftrag des
Bundesamts für
Gesundheit (BAG)**

- Nationale Zuteilungsstelle
- Führen der Warteliste

2009

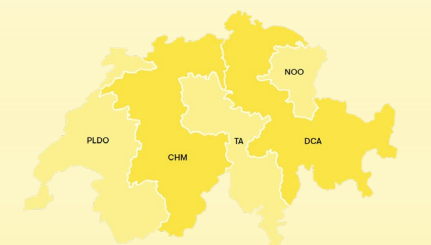
**Leistungsauftrag der
Gesundheitsdirektoren-
konferenz (GDK)**

- Koordination des Organ- und Gewebespendewesens
- Aufbau und Vernetzung der Organspende-netzwerke

Nationale Zusammenarbeit

Organspende

Transplantation



Organspendenetzwerke



Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren
Conférence des directrices et directeurs cantonaux de la santé
Conferenza delle direttrici e dei direttori cantonali della sanità



Schweizerische Gesellschaft für Notfall- und Rettungsmedizin
Société Suisse de Médecine d'Urgence et de Sauvetage
Società Svizzera di Medicina d'Urgenza e di Salvataggio
Swiss Society of Emergency and Rescue Medicine



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR INTENSIVMEDIZIN
SOCIÉTÉ SUISSE DE MÉDECINE INTENSIVE
SOCIETÀ SVIZZERA DI MEDICINA INTENSIVA
SGI-SSMI-SSMI



Alpine Air Ambulance



SVK | FSA

Internationale Zusammenarbeit

- FOEDUS
- CD-P-TO – Europ. Komitee für Organtransplantation



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG



Swiss Transplantation Society

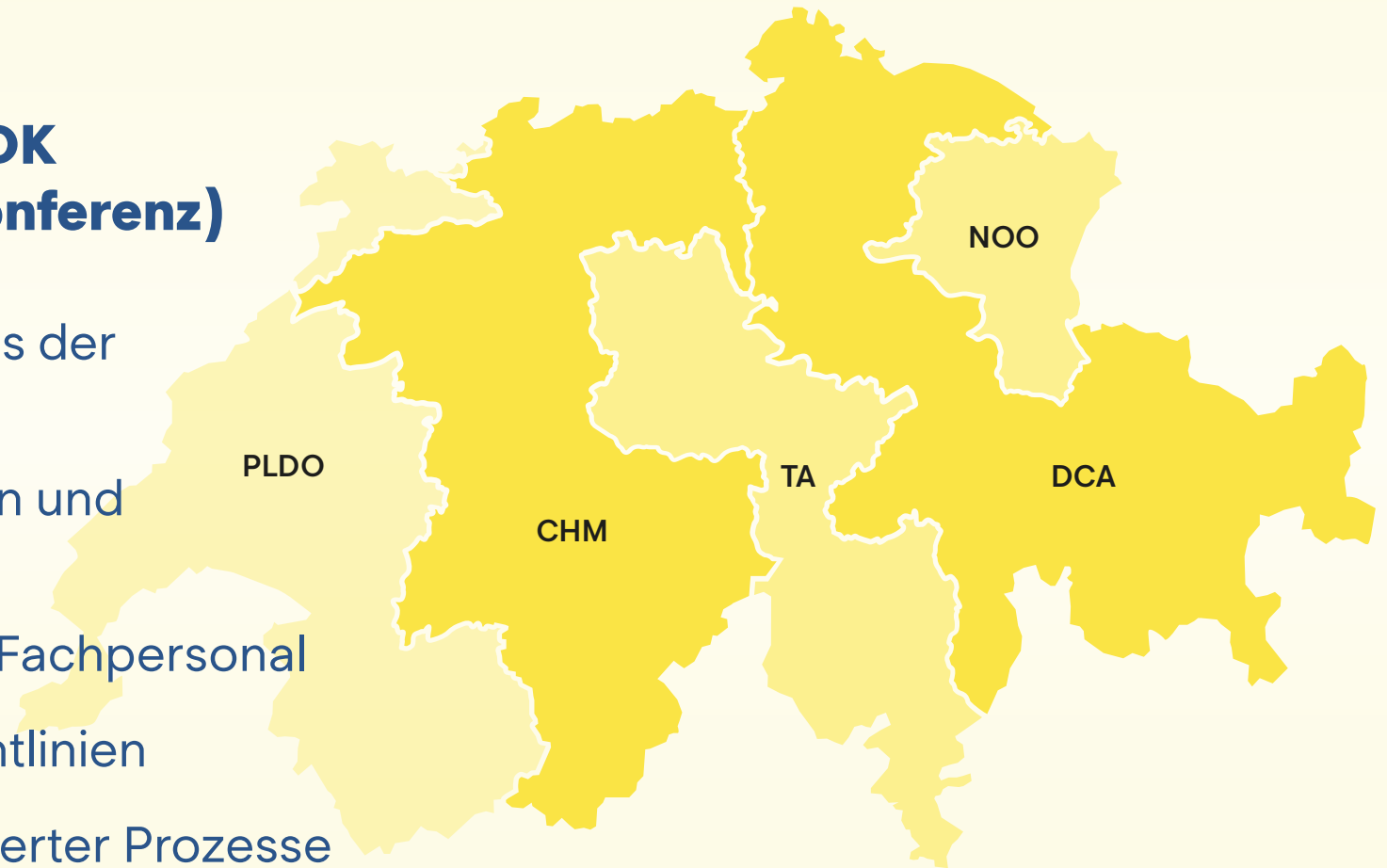


Transplantationszentren

5 Organspendenetzwerke

Die Aufgaben der Regionen
im **Leistungsauftrag der GDK**
(**Gesundheitsdirektorenkonferenz**)

- Regionaler Zusammenschluss der Spitäler
- Leitung durch Kaderärztinnen und Kaderärzte
- Aus- und Weiterbildung von Fachpersonal
- Umsetzung gesetzlicher Richtlinien
- Implementierung standardisierter Prozesse
- Nutzung von Synergien schweizweit



6 Transplantationszentren

- Bewilligungen des Bundesamts für Gesundheit (BAG)
- Zulassung für jedes Organ bzw. Transplantationsprogramm durch hochspezialisierte Medizin



6 Transplantationszentren

Legende:



Herz



Bauchspeicheldrüse



Lunge



Inselzellen



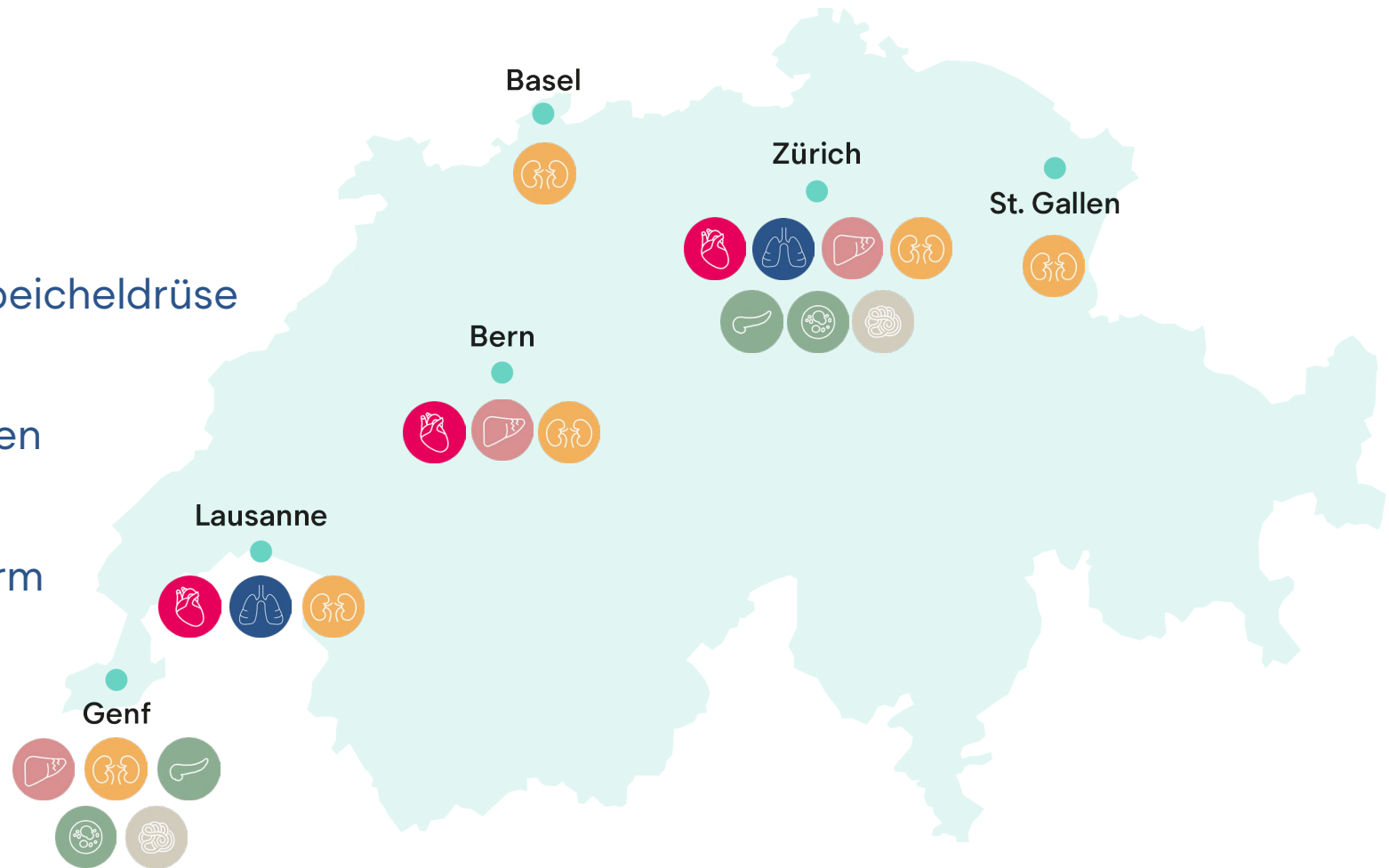
Leber



Dünndarm



Niere



Renata, herztransplantiert

Transplantations- gesetz

Nationales Transplantationsgesetz

- Ersetzt ab 2007 kantonale Gesetzgebung, regelt Aspekte der Spendenden und Empfangenden
- Schaffung einer «Nationalen Zuteilungsstelle»

Eckpunkte im aktuellen Gesetz

- Erweiterte Zustimmungslösung
- Unentgeltlichkeit und Handelsverbot
- Gesetzeskonforme Zuteilung der Organe
- 2022 nahmen die Schweizer Stimmberechtigten die erweiterte Widerspruchsregelung an (60.2 % Ja)



Foto: Keystone, Gaëtan Bally

Systemwechsel

Register (frühstens ab 2027)

- Jede Person kann sich für oder gegen eine Organspende entscheiden
- Register schafft Klarheit und Sicherheit

Erweiterte Widerspruchsregelung (frühstens ab 2028)

- Die Organspende bleibt freiwillig
- Entlastung der Angehörigen in einem schwierigen Moment



Foto: Keystone, Gaëtan Bally

Die erweiterte Widerspruchsregelung

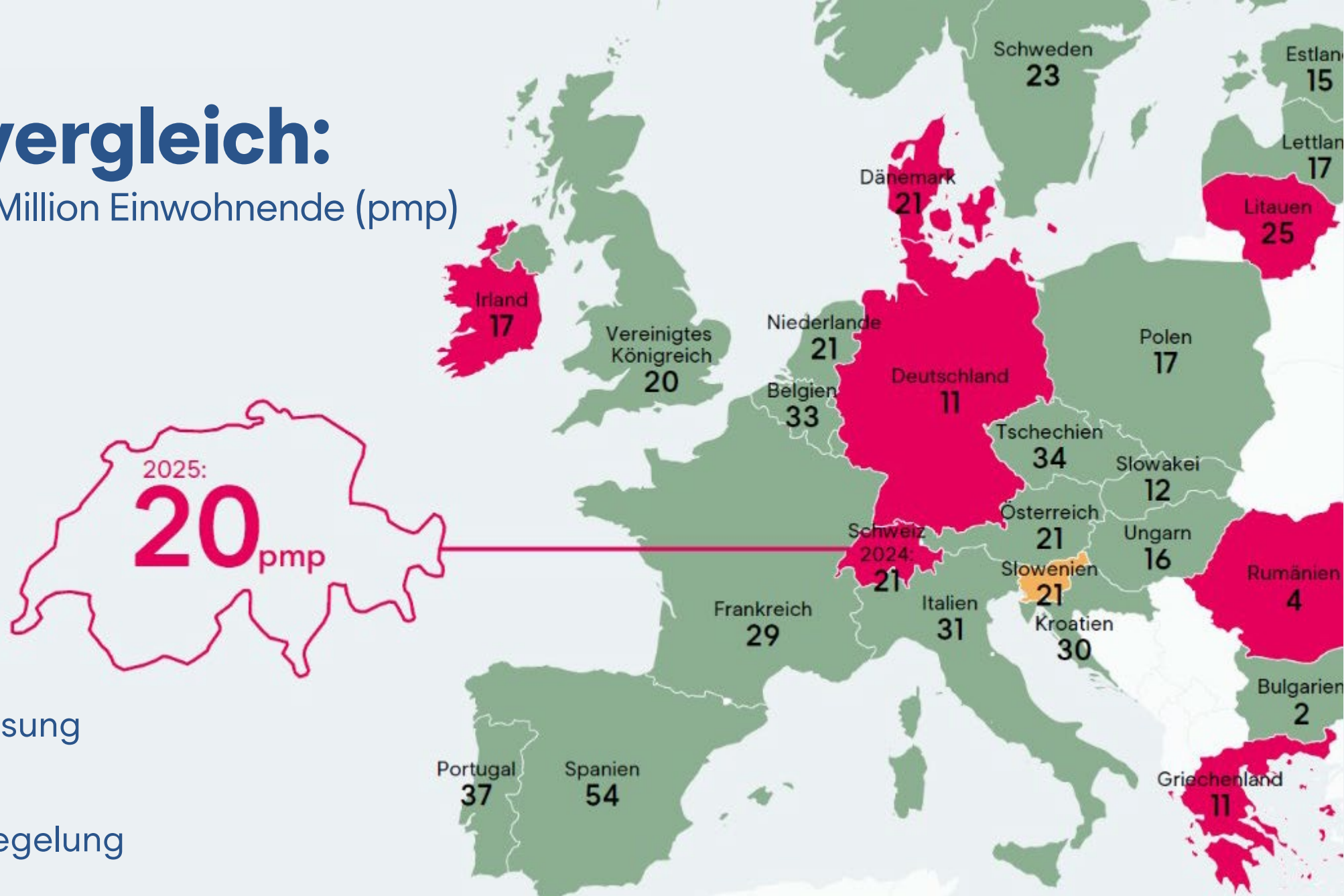
- Wer keine Organe spenden möchte, soll dies zu Lebzeiten festhalten
- Liegt kein dokumentierter Entscheid vor, wird von einer Zustimmung ausgegangen
- Angehörige können einer Organentnahme widersprechen wenn sie wissen oder vermuten, dass dies nicht dem Willen der verstorbenen Person entspricht



Foto: Keystone, Gaëtan Bally

Ländervergleich:

Spenderate pro Million Einwohnende (pmp)

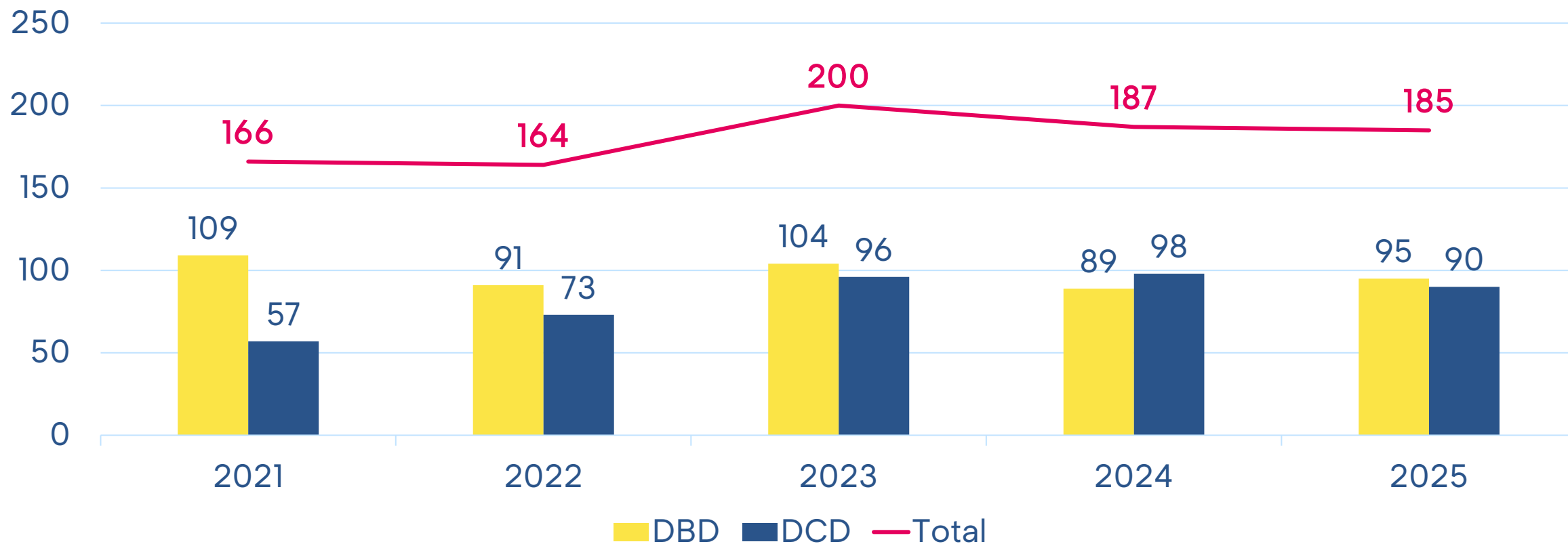


- Zustimmungslösung
- Mischlösung
- Widerspruchsregelung

Fakten und Zahlen

Elilan, nierentransplantiert

Jahreszahlen der verstorbenen Organspenderinnen und Organspender



Postmortale Spenden

DBD-Spende: Donor after Brain Death

- Organspendende nach Hirntod
- Kreislauf maschinell aufrecht erhalten
- Spende aller Organe möglich

DCD-Spende: Donor after Cardiocirculatory Death

- Organspendende nach Tod im Herz-Kreislauf-Stillstand
- Spende aller Organe möglich

Lebendspende

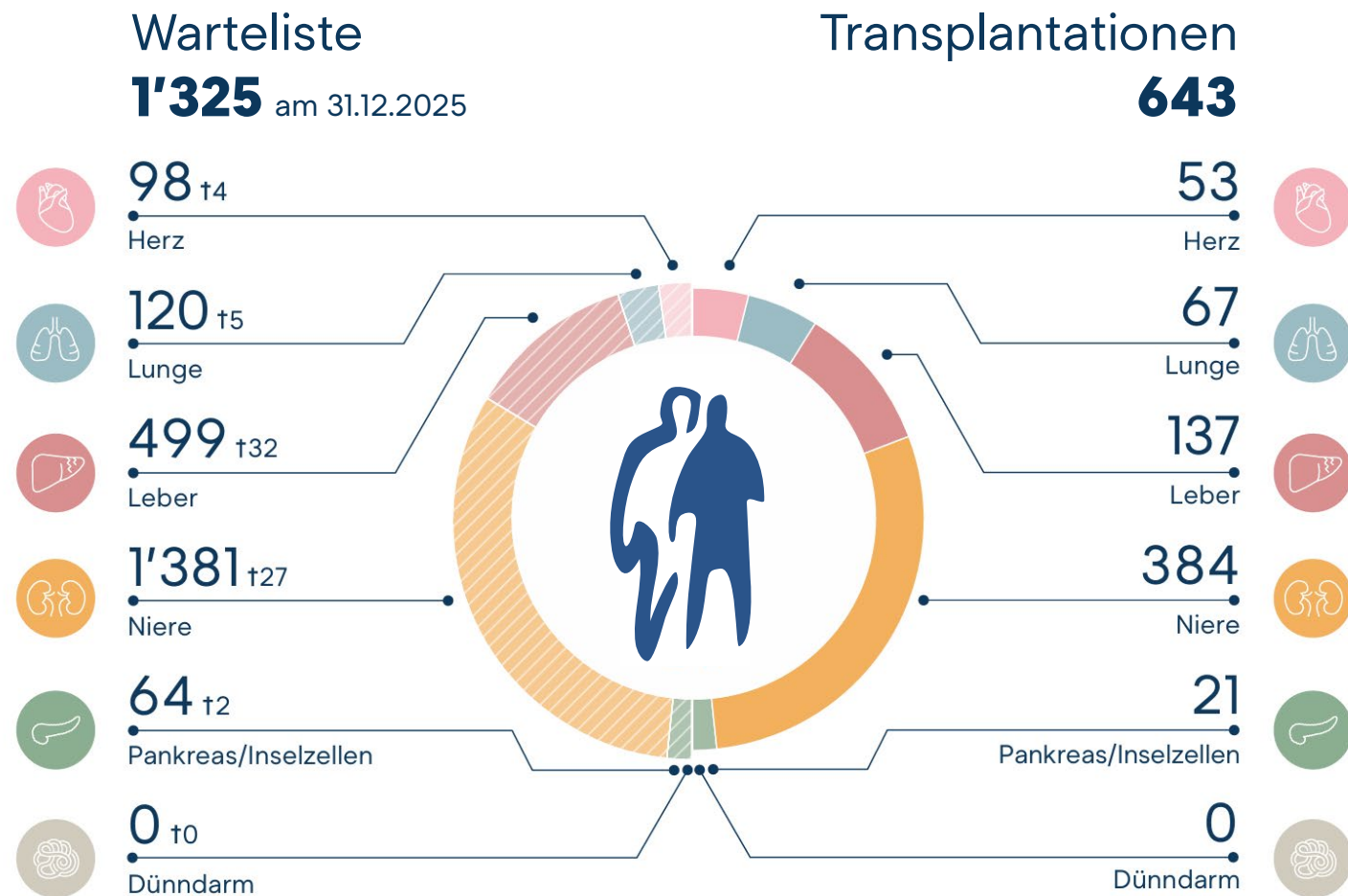
Niere oder Teil der Leber
(selten: Teil der Lunge, Teil des Dünndarms)

- Gerichtete Spende
- Altruistische Spende
- Überkreuzspende

Foto: Keystone, Gaëtan Bally

Warteliste und Transplantationen

(Januar–Dezember 2025)



Quelle: Jahresbericht Swisstransplant 2025

Organspendende

eine falltypische Situation

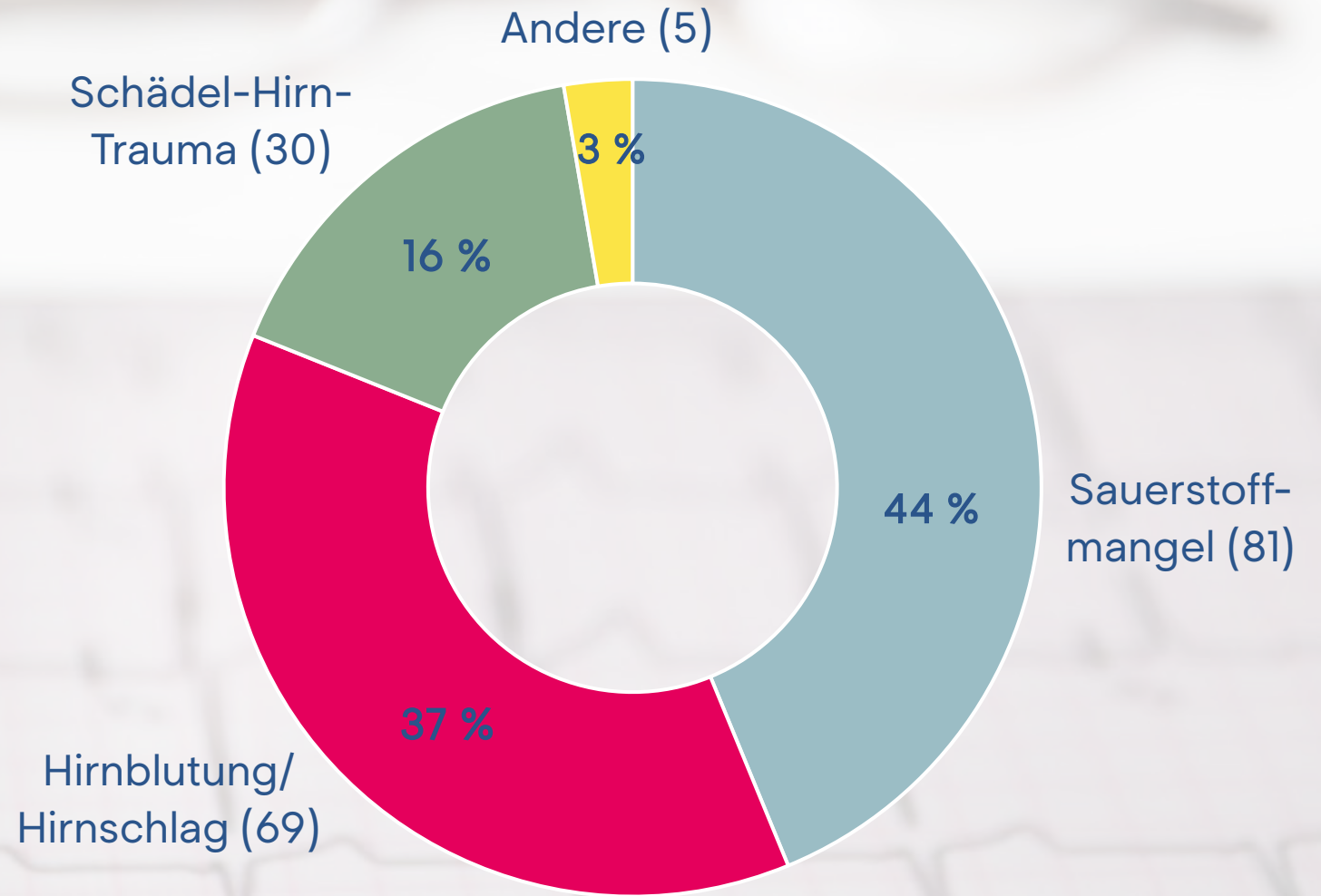
Michael, potenzieller Organspender

Bild: Freepik.com



Todesursachen

Organspendende 2025

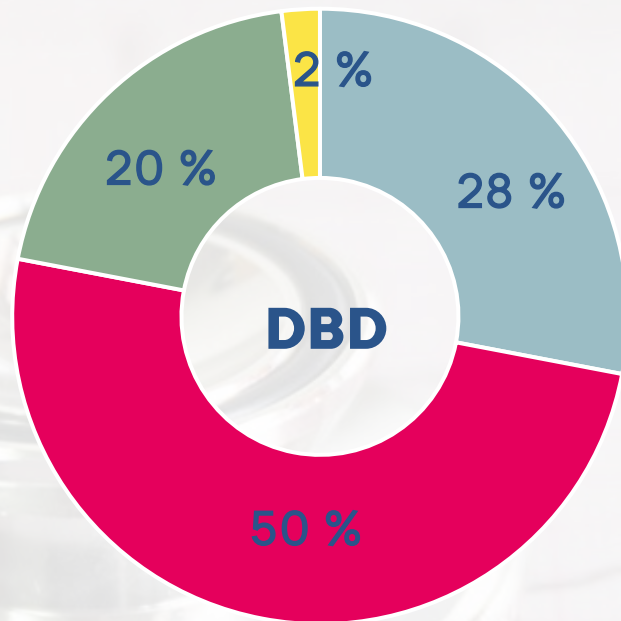


n total = 185 Organspendende

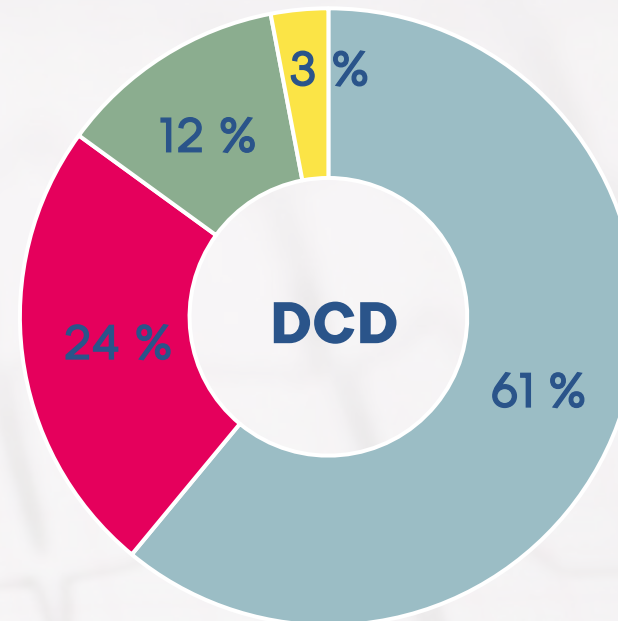
Todesursachen der Organspendenden

Prozentuale Verteilung 2025

n total = 95 Organspendende



n total = 90 Organspendende

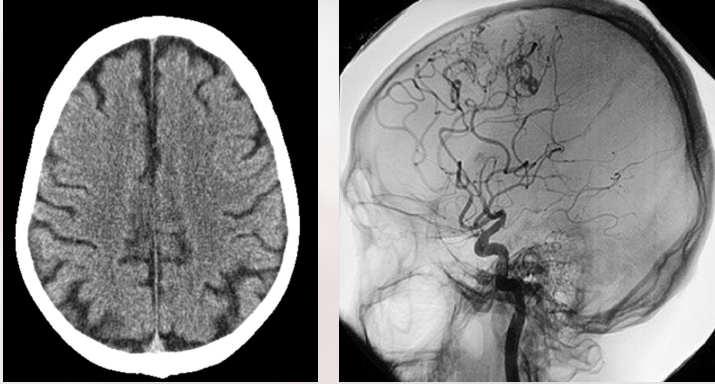


■ Schädel-Hirn-Trauma ■ Hirnblutung/Hirnschlag ■ Sauerstoffmangel ■ Andere

Medizinische Kontraindikationen

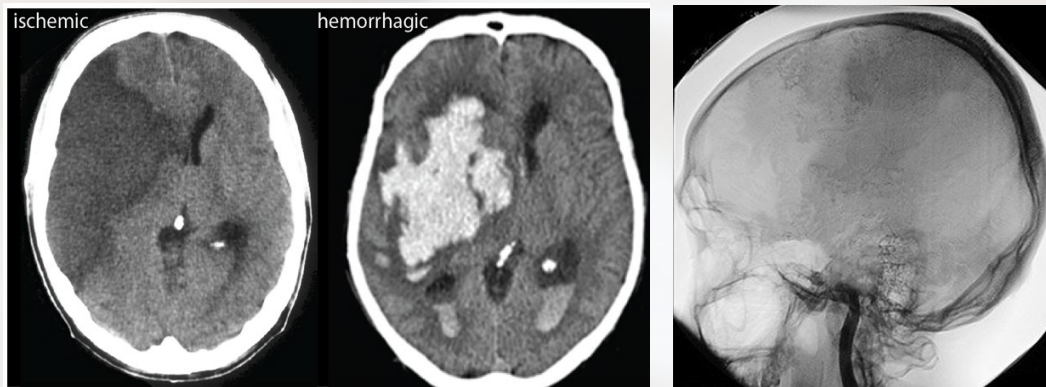
Ausschlussgründe für eine Organspende:

- Schwere systemische Infektion
- Erkrankung des zentralen Nervensystems (Tollwut, Prionenerkrankungen wie z. B. Creutzfeldt-Jakob)
- Wichtig: keine Altersgrenze nach oben



Hirntod – bildgebende Diagnostik

Durchblutetes Gehirn, unauffällig

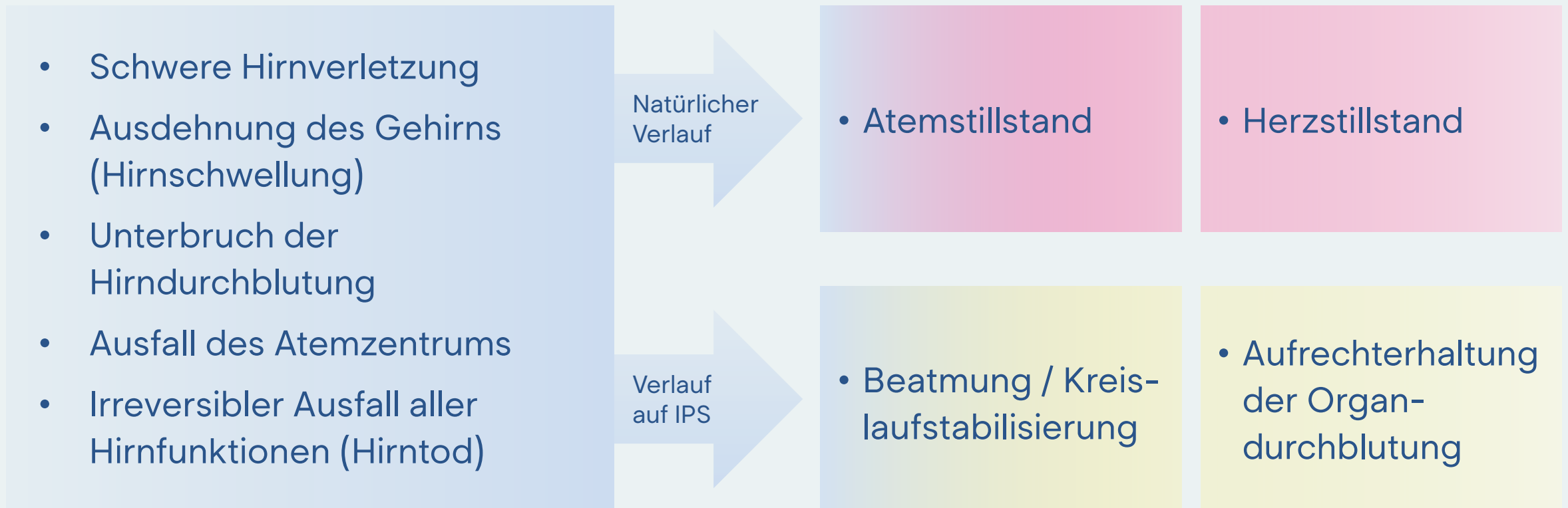


Schwere Hirnblutung mit Hirntod

- Irreversibler Funktionsausfall von Hirn und Hirnstamm
- Hirntod ist nicht gleich Koma
Koma = partielle Schädigung des Gehirns, potenziell **reversibel**, Patientinnen und Patienten reagieren auf gewisse Reize und zeigen Hirnaktivität

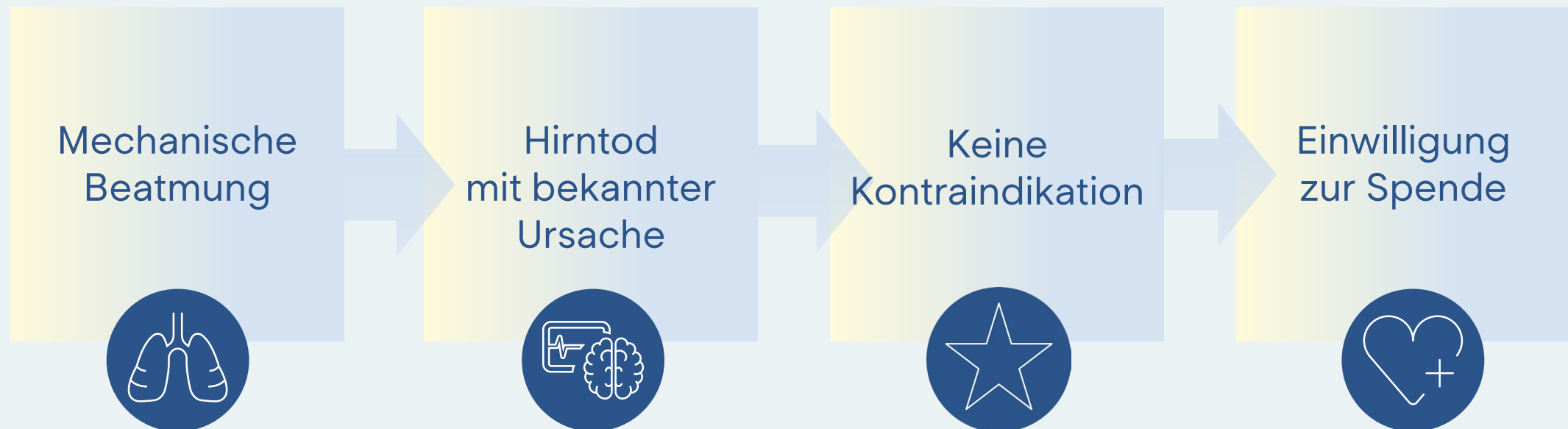
Quellen: M. van Straten (2007); American Journal of Neuroradiology 28 (3) 421-427, <https://donatelifecalifornia.org/> und Kummer (2019); <https://ysjournal.com/>

Natürlicher Verlauf vs. Verlauf auf der Intensivstation



Postmortale Spende

Wer wird Organspenderin oder Organspender?



Ablauf einer Organspende



Sandra, nierentransplantiert

Organspendeprozess

Heilung hat Priorität

Ziel ist immer, die Patientin oder den Patienten zu stabilisieren und zu behandeln.



1. Einweisung ins Spital

2. Behandlung auf Intensivstation

- Künstliche Beatmung/medikamentös Kreislaufunterstützung
- Hirn inkl. Hirnstamm unwiderruflich geschädigt
- Weiterführende Behandlung aussichtslos

Organspendeprozess

3. Hirntoddiagnostik

- 4-Augen-Prinzip: Zwei unabhängige Ärztinnen und Ärzte
- 7 klinische Zeichen: Überprüfen aller Hirnstammreflexe
- Überprüfen von normalen und pathologischen Reaktionen (Hornhautreflex, vestibulo-okuläre Reflexe, Mydriase, Apnoetest)



Organspendeprozess

Entscheidungsfindung ohne Zeitdruck

Das Gespräch findet wenn möglich nicht am Bett der Patientin oder des Patienten statt.



4. Einwilligung/Angewandtenengespräch

- Information aussichtslose Prognose/Hirntod
- Wille der verstorbenen Person bezüglich Organspende

5. Zeitlicher Rahmen

- Nach Entscheid der Therapieumstellung darf man maximal 48 Stunden warten bis zum Eintritt des Hirntods (ansonsten DCD-Spende)
- Nach der Hirntodfeststellung muss die Organentnahme spätestens innerhalb von 72 Stunden begonnen werden.

Organspendeprozess

6. Swisstransplant

- Einwilligung liegt vor
- Daten der verstorbenen Person werden erfasst:
Anamnese, Befunde, Laboruntersuchungen, Bildgebung

7. Warteliste/Ranking

- Dateneingabe im SOAS (Swiss Organ Allocation System)
- Swisstransplant-Berechnung der Prioritätenliste von potenziellen Empfängerinnen oder Empfängern mit Hilfe des SOAS



Organspendeprozess

Limitierende Faktoren für das Timing:

- Verfügbarkeit eines Operationssaals
- Routineprogramm Spital
- Verfügbarkeit des Anästhesie- und Entnahmeteams
- Fluglogistik und Wetter



8. Zuteilung

- Zuteilungsregeln:

1. Medizinische Dringlichkeit

2. Medizinischer Nutzen

3. Prioritäten
(Kinder, Blutgruppe)

4. Wartezeit

- Algorithmus berechnet Reihenfolge nach gesetzlichen Zuteilungsregeln.
- Swisstransplant bietet den Transplantationszentren die Organe an.
- Gute Kooperation mit europäischen Zuteilungsstellen:
2025: 69 importierte und **25** exportierte Organe
(643 Transplantationen in der Schweiz)

Organspendeprozess

Ischämiezeit

Herz: 3–4 Std.
(12–15 Std. mit OCS)

Lunge/Leber/Bauchspeicheldrüse: 6–8 Std.
(Tendenz 10–12 Std.)

Nieren: 12–24 Std.



9. Organentnahme

- Organentnahme durch das Transplantationsteam im Spendespital
- Verpacken der Organe

10. Organtransport

- Transport der Organe mit Taxi, Ambulanz, Helikopter oder Jet begleitet/unbegleitet ins Spital der Empfängerin oder des Empfängers

Organspendeprozess

11. Transplantation

- Vorbereitende Untersuchung der Empfangenden
- Transplantation im Transplantationszentrum



Sandra,
lebertransplantiert

Transplantierte Personen

- Verbesserung der Lebensqualität
- Lebenslange Medikamenteneinnahme (Immunsuppression)
- Lebensverlängerung
- Möglichkeit eines anonymen Dankesbriefs an die Spendefamilie

Gewebespende

- Alle Todesfälle im Spital
- 24–48 Stunden nach dem Tod
- Einwilligung
- Häufigste Gewebespenden:
 - Augenhornhaut (Cornea)
 - Herzklappen
 - Gefässe



Corneatransplantation

Nach Augenverletzung, Infektionen der Augenhornhaut (Keratitis)

Abschied nehmen

- Möglichkeit, sich von der verstorbenen Person zu verabschieden
- Bestattung erfolgt nach Wunsch der verstorbenen Person und der Angehörigen
- Angehörigenbetreuung durch lokale Koordinatorinnen und Koordinatoren
- **Wichtigstes Prinzip:** würdevoller Umgang vor, während und nach der Organentnahme



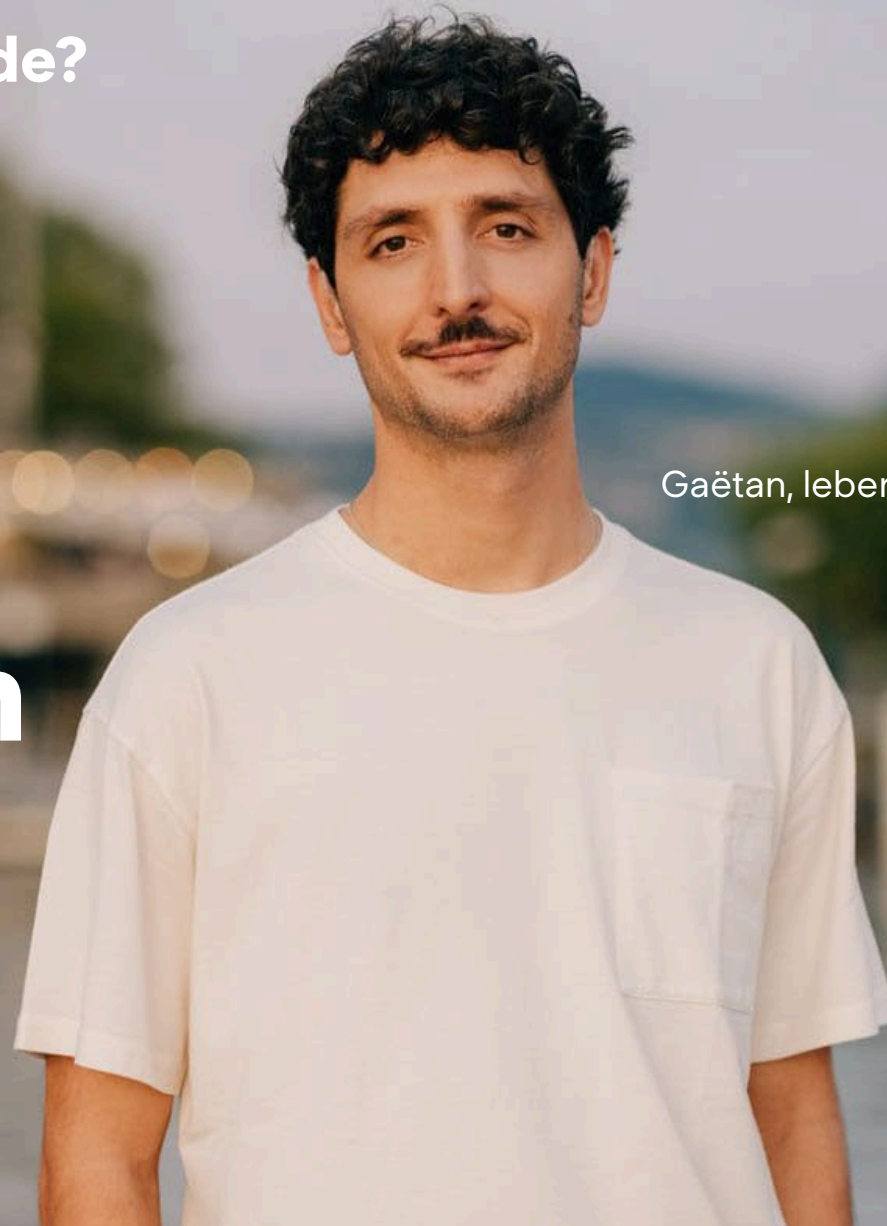
**Ja oder Nein zur Organspende?
Entscheid jetzt festhalten.**



Gaëtan, lebertransplantiert

Offene Fragen

info@swisstransplant.org
www.swisstransplant.org



Videovorschläge

- Swisstransplant Vision und Mission:
[Swisstransplant Vision und Mission \(untertitelt\) \(youtube.com\)](#)
- Erklärvideo: Wie funktioniert die Organspende in der Schweiz?:
[Erklärvideo: Wie funktioniert die Organspende in der Schweiz? \(youtube.com\)](#)
- Wann ist ein Mensch tot?
[Wann ist ein Mensch tot? \(youtube.com\)](#)
- Noahs Organspende – Trauer und Hoffnung:
[Noahs Organspende – Trauer und Hoffnung \(youtube.com\)](#)
- Elio – zurück ins Leben:
[Elio – zurück ins Leben \(youtube.com\)](#)
- Marie-Claude Kempf: 27 Jahre Koordinatorin in Genf
[Marie-Claude Kempf parle de son travail de coordinatrice de transplantation aux HUG](#)